

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

<i>Tag</i>	11. Juni 2025	<i>Nummer</i>	05/2025
<i>Ort</i>	Sitzungszimmer	<i>Beginn</i>	19:30 Uhr
<i>Art</i>	öffentlich	<i>Ende</i>	22:40 Uhr
<i>anwesend</i>	Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler Erwin Bachmann Mag. Thomas Egger Stefan Geiler, BEd	Franz Klammer Wilhelm Lanser Wolfgang Leiter Harald Walder	
<i>entschul- digt abwe- send</i>	Karin Herrnegger Mst. Fabian Huber Peter-Paul Kofler Mst. Johannes Steinringer Hans-Peter Trojer Michael Troyer	<i>Schriftführer</i>	Klaus Geiler

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit Philipp Hofmann betreffend sein Gst. 353 KG Tessenberg
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans für das Grundstück 353/5 KG Panzendorf (Gottfried Strasser)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplans für die Gste. 38/3 und 915 KG Panzendorf (Anja und Alex Bachmann)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung von Teilen der Gste. 38/6 und 733/1 KG Panzendorf zu Gunsten des Gst. 38/3 KG Panzendorf (Anja und Alex Bachmann)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 243/3 bzw. 244 KG Panzendorf (Monika und Alois Hofmann)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gestattung der Überbauung des öffentlichen Guts auf Gst. 875/1 KG Tessenberg mit einer Stadelbrücke (Thomas Steidl)

8. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben
 - a. Sanierung des Gemeinschaftshauses Tessenberg
 - b. Ankauf eines Stampfers für den Bauhof
 - c. Planungsleistung für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland
9. Beratung und Beschlussfassung über die Zuschussleistung zur Sanierung der Arkaden beim Bezirkskriegerdenkmal in Lienz
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung von LWL-ftth-Leitungen an die A1 Telekom Austria AG
11. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen
12. Berichte
13. Personalangelegenheiten
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2025 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Der vorliegende Entwurf wird entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Zu 2 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit Philipp Hofmann betreffend sein Gst. 353 KG Tessenberg

Der Bürgermeister teilt mit, dass die in der Gemeinderatssitzung vom Mai 2025 beschlossene privatrechtliche Vereinbarung zur Unterschriftsleistung an Philipp Hofmann gesendet wurde. Dieser habe seine Unterschrift nicht geleistet und dies in seiner Stellungnahme vom 4. Juni 2025 ausführlich begründet.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Raumplaner Wolfgang Mayr hat sich die Situation vor Ort angesehen und erarbeitet nun anhand des vorliegenden Schreibens gemeinsam mit dem Gemeinderat einen Änderungsvorschlag für die privatrechtliche Vereinbarung. Dabei wird auf die einzelnen, von Philipp vorgebrachten Punkte eingegangen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die privatrechtliche Vereinbarung mit Philipp Hofmann entsprechend der Beratung abzuändern. Diese neue Version ist extern beigelegt und bildet einen integrierten Bestandteil dieses Protokolls.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen bei 1 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Wilhelm Lanser sehe in diesem Gebäude keinen Feldstadel und mache bei den Machenschaften des Herrn Hofmann nicht mit, weshalb er seine Gegenstimme äußert.

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans für das Grundstück 353/5 KG Panzendorf (Gottfried Strasser)

In der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2025 wurde die Auflage der von Gottfried Strasser beantragten Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans auf Gst. 353/5 KG Panzendorf über vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen. Die Kundmachungsfrist endete am 10. Juni 2025. Der Bürgermeister teilt mit, dass bislang keine Stellungnahmen zum Entwurf eingelangt sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels hat in seiner Sitzung vom 7. Mai 2025 die Auflage des von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 29. April 2025, Zahl 4676ruv/2025, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Erlassung des von Dr. Thomas Kranebitter vom 29. April 2025, Zahl 4676ruv/2025, ausgearbeiteten Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplans für die Gste. 38/3 und 915 KG Panzendorf (Anja und Alex Bachmann)

Anja und Alex Bachmann sind nach Annelies Kosian die neuen Eigentümer der Grundstücke 38/3 und 915 KG Panzendorf. Sie möchten das Bestandsgebäude umbauen und erhöht ausführen, damit ein vollwertig nutzbares, zweites Obergeschoß entsteht. Dafür sei eine Verringerung der Abstandsflächen auf das 0,4fache der jeweiligen Gebäudehöhe erforderlich. Mit Ansuchen vom 2. Juni hat die Familie Bachmann um die Erlassung eines Bebauungsplans angesucht.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass für das östliche Nachbargrundstück ein Bebauungsplan bestehe, der berücksichtigt werden müsse. Die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Herrschaften Bachmann stellen sich vor und erläutern ihre Pläne mit ihrem neu erworbenen Anwesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter mit der Erstellung der Unterlagen für die Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplans zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung von Teilen der Gste. 38/6 und 733/1 KG Panzendorf zu Gunsten des Gst. 38/3 KG Panzendorf (Anja und Alex Bachmann)

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Schlauchturm am Westeck des Anwesens der Familie Bachmann Herbert Begher gehöre. Er habe ihn über die Möglichkeit befragt, diesen zu entfernen. Dies habe er zunächst klar verneint.

Hannes Kraler stellt fest, dass die Gemeinde grundsätzlich keine Flächen entlang von öffentlichen Wegen verkaufe. Sollte der Grund, auf welchem der Schlauchturm steht, verfügbar werden, so könnte die Fläche entlang der Nordwestgrenze ausgetauscht werden.

Die Duldung der nordostseitigen Einfriedungsmauer auf öffentlichem Gut ist kein Thema für den Gemeinderat. Mit den Bauarbeiten möge die Mauer hinter die Grundstücksgrenze verlegt werden.

Zumal es bei den Besitzverhältnissen des Schlauchturms keine wie immer gearteten schriftlichen Dokumente gibt, werde der Bürgermeister die Situation mit einem Rechtsanwalt erörtern, wobei auch die Haftungsfrage geklärt werden müsse, weil das Bauwerk ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte. Jedenfalls scheint eine Vereinbarung über die Sicherung und Erhaltung des Bauwerks erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auszusetzen bis die Rechtsfrage geklärt ist.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst. 243/3 bzw. 244 KG Panzendorf (Monika und Alois Hofmann)

Monika und Alois Hofmann planen die auf Gp. 243/3 KG 85208 Panzendorf bestehende Heuschupfe abzubrechen und in vergrößerter Form wieder zu errichten. Am 20. November 2024 wurde dafür eine Umwidmung beschlossen.

Bei der Bestandsvermessung wurde festgestellt, dass die geplante Lage der neuen Heuschupfe mit der neuen Sonderflächenwidmung nicht vereinbar sei. Nun bittet er um die Anpassung der Sonderflächenwidmung an den Naturbestandsplan bzw. die konkrete Lage des neuen Gebäudes.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den von Planer Raumgis Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 735-2025-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels im Bereich Gst. 244, 243/3 KG 85208 Panzendorf (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels vor:

Umwidmung Grundstück 243/3 KG 85208 Panzendorf, rund 110 m², von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen SLG-20: Unterstand für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Heulager sowie rund 52 m² von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen SLG-20: Unterstand für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Heulager in Freiland § 41, weiters

Grundstück 244 KG 85208 Panzendorf, rund 6 m², von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen SLG-20: Unterstand für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen sowie Heulager.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Gestattung der Überbauung des öffentlichen Guts auf Gst. 875/1 KG Tessenberg mit einer Stadelbrücke (Thomas Steidl)

Thomas Steidl wird im Rahmen von Baumaßnahmen auch die Hocheinfahrt in den Stadel erneuern. Die lichte Durchfahrtshöhe auf der darunterliegenden Gemeindestraße werde nicht verändert. Mit dem Antragsteller wurde bereits eine privatrechtliche Vereinbarung über die Gestaltung des Bauwerks abgeschlossen.

Der Bürgermeister regt an, eine Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr Tessenberg einzuholen, weil die Durchfahrtshöhe von ca. 3 m beispielsweise für Tankwageneinsatz zu gering sei.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Herrn Thomas Steidl die Überbauung der öffentlichen Gemeindestraße Gst. 875/1 KG Tessenberg mit einer Hocheinfahrt zu gestatten. Dies geschieht auf Grundlage der extern beiliegenden privatrechtlichen Vereinbarung, in welche noch die Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr aufzunehmen ist.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 8 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

Die Wohnung Top 1 im Gemeinschaftshaus werde voraussichtlich nicht, wie geplant, von einer Tagesmutter beansprucht, weil diese in Zusammenarbeit mit dem OK-Zentrum die Räume in der ehemaligen Volksschule Tessenberg nutzen wolle. Nun solle die Wohnung ausgeschrieben und parallel saniert werden.

Zur Sanierung des Gemeinschaftshauses liegen über die Erneuerung des Schaltermaterials und den Umbau des Verteilerkastens in der Wohnung Top 1, sowie über den Einbau von Infrarot-Wärmepaneelen in derselben Wohnung und im Chorraum Angebote der Firmen AGEtech Heinfels und Elektro Aichner aus Sillian vor.

Über den Tausch der bestehenden Fenster und der Balkontüre liegen Angebote der Firmen Klammer aus Heinfels und Köck aus Kartitsch vor.

a. Austausch der Fenster in der Wohnung Top 1

Die Angebote der Firmen Spechtenhauser und Klammer-Fenster wurden gegenübergestellt. Dabei zeichnet sich ein Preisvorteil zu Gunsten der Firma Klammer ab.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Auftrag zum Austausch der Fenster in der Wohnung Top 1 im Gemeinschaftshaus Tessenberg entsprechend dem Angebot der Firma Klammer-Fenster aus Heinfels vom 21. Februar 2025 zum Brutto-Angebotspreis von 4 516,60 Euro abzüglich 3 % Skonto zu vergeben. Die Bauhofmitarbeiter werden Demontage-Arbeiten durchführen und erforderlichenfalls die Fensterbretter erneuern.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Elektroarbeiten

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die Heizung in der Wohnung und im Chorraum aktuell mit Nachtspeicheröfen bewerkstelligt werde. Dies sei teuer und ineffizient. Aus diesem Grund sollen Infrarotpaneele eingebaut werden. Weiters ist das Stecker- und Schaltermaterial in der Wohnung zu erneuern sowie der Verteiler zur Aufnahme eines FI-Schutzschalters umzubauen. Dafür liegen Angebote der Firmen Elektro Aichner und AGEtech vor. Die Angebote wurden gegenübergestellt, wobei sich ein Preisvorteil zu Gunsten der Firma AGEtech abzeichnet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma AGEtech aus Heinfels gemäß Angebot vom 19. Februar 2025, Zl. 125-4250188 mit dem Einbau von Infrarot-Heizungspaneele im Chorraum des Gemeinschaftshauses zum Brutto-Angebotspreis von 1 953,78 Euro zu beauftragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma AGEtech aus Heinfels gemäß Angebot vom 15. Jänner 2025, Zl. 125-4250037 mit dem Austausch des Schaltermaterials, dem Umbau des Verteilers und dem Einbau von Heizungspaneele in der Wohnung Top 1 des Gemeinschaftshauses zum Brutto-Angebotspreis von 5 545,16 Euro abzüglich 2 % Skonto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Erwin Bachmann erklärt sich als Vertreter der Firma AGEtech als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

c. Ankauf eines Stampfers für den Bauhof

Der Bomag-Stampfer im Bauhof hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht, eine Reparatur sei nicht mehr wirtschaftlich. Aus diesem Grund wurden Angebote der Firmen Wiedemayr Landtechnik aus Heinfels, Wacker Neuson GmbH, Bomag und Würth Hohenburger eingeholt. Eine Gegenüberstellung der Angebote hat einen Preisvorteil zu Gunsten der Firma Wiedemayr zu Tage gefördert.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma Wiedemayr Landtechnik GmbH in Heinfels mit der Lieferung eines Stampfers Husqvarna LT 6005 zum Brutto-Angebotspreis von 1 790 Euro zu betrauen. Dem Auftrag liegt das Angebot vom 20. Mai 2025, Zl. 32506379-00 zu Grunde.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

d. Planungsleistung für die Herstellung des Filterbrunnens

Der Gemeinderat hat der Firma Moser Wasser im Jänner 2024 im Wesentlichen den Auftrag zur Planung des Filterbrunnens und die behördlichen Einreichungen erteilt. Das stellt nur einen Teil der Leistungen des Angebots vom November 2023 dar. Nun müsse die Ausführungsphase, die Kollaudierung und die Förderabwicklung vergeben werden:

Leistung	Nettokosten
Vorleistung	4 715,48
Einreichphase	9 100,00
bereits beauftragt	13 815,48
Ausführungsphase	13 500,00
Kollaudierungsprojekt	3 125,00
Förderabwicklung	2 595,00
noch zu beauftragen	19 220,00

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma Ingenieurbüro Moser GmbH, 5303 Thalgau entsprechend ihrem Angebot vom 27.11.2023 mit der Ausführungsphase nach den Positionen 9 und 10, mit der Anfertigung des Kollaudierungsprojekts nach den Positionen 12 und 13 sowie mit der Förderabwicklung nach Position 15 zu betrauen. Der Netto-Gesamtbetrag für diese Leistung wird mit 19 220 Euro beziffert

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

e. Kanalanschlüsse der Anwesen von Sylvia und Thomas Leiter, sowie Stephanie Hofer und Simon Schett

Das Ingenieurbüro Moser hat Angebote für die Errichtung der Kanalanschlüsse zu den Anwesen von Stephanie Hofer und Simon Schett, sowie von Sylvia und Thomas Leiter eingeholt und einen Preisspiegel erstellt. Daraus geht ein Preisvorteil zu Gunsten der Firma Swietelsky AG gegenüber der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Frey GesmbH hervor.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Auftrag zur Herstellung der Kanalanschlüsse zu den Anwesen von Sylvia und Thomas Leiter, sowie von Stephanie Hofer und Simon Schett in Panzendorf gemäß Angebot vom 22. Mai 2025 zum Gesamt-Nettopreis von 18 497,27 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 9 Beratung und Beschlussfassung über die Zuschussleistung zur Sanierung der Arkaden beim Bezirkskriegerdenkmal in Lienz

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hat mitgeteilt, dass beim Bezirkskriegerdenkmal in Lienz die Sanierung der Arkaden anstehe. Am 1. Juli 1927 haben die damals 49 Landgemeinden (heute 33) dafür einen Interessentschaftsvertrag abgeschlossen. Darin ist auch die Bereitschaft der Gemeinden zur Pflege und Erhaltung dieses Denkmals geregelt. Die Bezirkshauptmannschaft Lienz ist bemüht, Fördermittel zur Sanierung über unterschiedlichste Förderstellen sowie eventuelle Unterstützungen durch die Südtiroler Gemeinden Sexten, Toblach und

Innichen, deren Gefallenen ebenso am Bezirkskriegerdenkmal in Lienz gedacht wird, zu erhalten. Abschließende Fördersummen sind derzeit noch nicht bekannt. Im Herbst 2025 ist eine Gedenkfeier am Denkmal geplant ist, weshalb die Sanierungsmaßnahmen vorher abgeschlossen werden sollen. Der Gemeinde Heinfels ist ein Anteil von 2,45 % an den Gesamtkosten von 115 000 Euro zugedacht, das sind absolut 2 010,49 Euro, was im hinteren Feld der Beitragshöhen liegt, die im Einzelfall bis über 11 000 Euro betragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Sanierungsarbeiten des Bezirkskriegerdenkmales Lienz gemäß dem Interessentschaftsvertrag vom 01.07.1927 in Höhe der anteilmäßigen Summe lt. Aufteilungsschlüssel des Vertrages zu übernehmen und den vorläufig errechneten Betrag von 2 010,49 Euro bis zum 31.07.2025 auf das Konto des Bezirkskriegerdenkmales zu überweisen. Der Berechnung zugrunde liegt eine vorläufige Schätzung der Sanierungskosten, angelehnt an das Angebot der Firma Kollreider, in Höhe von 115.000,00 €. Nach bekannt werden der endgültigen Kosten sowie Fördermittelabrechnungen erfolgt eine detaillierte Abrechnung mit allfälliger Rückvergütung bzw. Nachverrechnung.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen

Wilhelm Lanser spricht sich gegen den Zuschuss aus, weil er die Wahlmöglichkeit von Gemeinden bei derart „erzwungenen“ Beschlüssen vermisst.

Zu 10 Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung von LWL-ftth-Leitungen an die A1 Telekom Austria AG

Die A1 Telekom Austria AG ist über das Regionet der Stadtgemeinde Lienz an die Gemeinde Heinfels herangetreten und hat ein Anbot über den Vertrag zur Nutzung von Lichtwellenleiter-Fasern vorgelegt. Darin ist die Vermietung zweier LWL-Fasern aus dem Gemeindefeld um die Jahresmiete von 683 Euro geregelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den extern beigelegten Vertrag mit der A1 Telekom Austria AG zur Vermietung zweier LWL-Fasern zwischen dem Bereich Punbrugge und der LWL-Zentrale im Gemeindehaus abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister werde in der nächsten Gemeinderatssitzung über den LWL-Anschlussgrad in der Gemeinde Heinfels informieren.

Zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen

Markus Mitteregger hat bei seinem Anwesen in Kolečen Zubauten errichtet. Dafür hat er um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht. Angesichts der Tatsache, dass es sich bei den Zubauten weder um landwirtschaftliche Zecke noch um eigenständige Wohnungen handelt und die Bestandsbaumasse bereits mehr als 1 000 m³ ausmacht, ist entsprechend der Förderungsrichtlinien kein Zuschuss vorgesehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Ansuchen von Markus Mitteregger vom 12. Mai 2025 um Gewährung eines Baukostenzuschusses für das mit Bescheid vom 28. November 2023 bewilligte Bauvorhaben nicht zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 12 Berichte

a. Bau des Filterbrunnens in Rabland

Das umwelt-, wasser- und forstrechtliche Bewilligungsverfahren des Filterbrunnens in Rabland liege aktuell bei der Prüfung in der Bezirkshauptmannschaft Lienz. Der wasserfachliche Amtssachverständige habe zwischenzeitlich das Gutachten eines hydrogeologischen Sachverständigen angefordert. Der Bewilligungsbescheid werde bis Juli 2025 erwartet. Sobald das positive Gutachten des Hydrogeologen vorliege, würden die Ausschreibungen der Bauarbeiten gestartet.

b. Altstoffsammelzentrum beim Bauhof

Die Angebote der Zimmerei Andreas Lusser und des Bauunternehmens Bachlechner liegen vor. Weitere Professionisten wurden zur Legung von Angeboten eingeladen. Eine unerwartete Herausforderung sei die Entwässerung der befestigten Außenanlage auf Grund des hohen Versiegelungsgrads am Vorplatz.

c. Leitschienen entlang der Gschwendterstraße

Der Bürgermeister habe sich neuerlich bei seinem Bürgermeisterkollegen in Sillian erkundigt, warum die Leitschienen an der Gschwendterstraße auf Sillianer Gemeindegebiet noch nicht wieder angebracht bzw. repariert wurden. Die Marktgemeinde habe zugewartet, weil ein betroffener Grundeigentümer die Sanierung in der geplanten Form zum aktuellen Zeitpunkt hinterfragt habe. Nun werde die Arbeit doch auf die Agenda des Sillianer Bauhofs geschrieben.

d. Asphaltierungsarbeiten

Der Bürgermeister sei aktuell dabei, die erforderlichen Asphaltierungen lage- und flächenmäßig zu erheben und Angebote einzuholen.

e. Kaputte Steinplatten am Vorplatz des Friedhofs

Der Bürgermeister habe mit Thomas Pitterl den Vorplatz am Friedhof Heinfels angesehen. Vor allem befanden sich die von der Witterung stark angegriffenen Steinplatten im Fokus. Die Platten seien zwar per se frostbeständig, vermutlich habe der instabile Untergrund und das Straßensalz die Schäden verursacht. Thomas werde Angebote für gleiche oder ähnliche Platten vorlegen. Ein Restbestand an Original-Platten werde voraussichtlich für die Reparatur der gesprungenen Platten auf dem Betonfundament unter der Vorplatzüberdachung verwendet.

f. Holz-Aufräumarbeiten im Lerchawald

Der Bürgermeister und sein Stellvertreter haben gemeinsam mit Peter-Paul Pitterl, dem Obmann des Alpweges die Schäden bzw. die noch erforderlichen Aufräumarbeiten infolge des großangelegten Aufräumens des Schadholzes im Lerchawald vor Ort besichtigt.

g. Hangrutsch südlich des Stauderwaldes

Die Hangrutschung auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche südlich des Stauderwaldes wurde zwischenzeitlich repariert. Dafür habe die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol einen Bagger gestellt, die Leistung der Bauhofmitarbeiter habe die Gemeinde Heinfels beigesteuert.

h. Entfernung von Holz aus dem Tessenberger Bach

Im Tessenberger Bach liege viel Holz, das bei Hochwasser zu Verklausung führen könnte. Zunächst sollten die Grundeigentümer angehalten werden, die Aufräumarbeiten vorzunehmen bzw. in Zusammenarbeit mit der Wildbach durchzuführen.

i. Brückengeländer an der Rablandstraße

Die Firma Schösswender werde bis Ende Juni ein Angebot für die Sanierung der Geländer der Brücken an der Rablandstraße über Drau und Villgratenbach vorlegen. Die Sandstrahlarbeiten könnten die Bauhofmitarbeiter erledigen.

Eine spezielle Herausforderung sei die Tatsache, dass die Brücken nur mit Fahrzeugen bis 20 Tonnen Gesamtgewicht befahren werden dürfen. Jeder Betonmischer und jeder Holz-LKW sei schwerer. Für solche Fälle sollten entsprechende Vereinbarungen mit privaten Grundeigentümern für alternative Zu- und Abfahrten nach und von Rabland abgeschlossen werden.

Zu 13 Personalangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Die Details zur Beratung und Beschlussfassung werden im separat verwahrten Protokoll 05/2025-1 notiert.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

a. Mehrleistungszulage des Amtleiters

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Mehrleistungszulage des Amtleiters künftig als „Zulage wiederkehrende außerordentliche Leistungen“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Informationen

Der Bürgermeister informiert über die Mitarbeiter Manuel Mayr und Verena Kofler. Beschlüsse werden nicht gefasst.

Zu 14 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a. Umlaufbeschluss der Gesellschafter der A. Loacker Tourismus GmbH

Der Bürgermeister teilt mit, dass er vom Gemeinderat ermächtigt sei, Umlaufbeschlüsse für die Gemeinde Heinfels als Gesellschafterin zu zeichnen, müsse den Gemeinderat aber darüber informieren. Folgende Beschlüsse wurden auf diesem Weg gezeichnet:

- Die Gesellschafter erteilen ihre Zustimmung zum Abschluss einer Cash-Pooling-Vereinbarung (Intragroup Cash Pooling Agreement) mit der A. Loacker AG.
- Der Jahresabschluss der A. Loacker Tourismus GmbH zum 31. Dezember 2024 wird von den Gesellschaftern genehmigt und gilt damit als festgestellt.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

b. Weihnachtsfeier der Gemeinde Heinfels 2025

Der Bürgermeister schlägt vor, die Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2025 in der Dolomitenresidenz Sporthotel Sillian abzuhalten, was mehrheitlich befürwortet wird. Die konkreten Anfragen werden die Mitarbeiter des Gemeindeamts erledigen.

c. Gastlokal im Sporthaus

Antonio Parisi, der Pächter des Gastlokals im Sporthaus hielt dieses im Mai 2026 geschlossen. Dies lag am zwischenzeitlich fehlenden Konzessionsgeber. Dieses Problem sei nun bis September 2025 ausgeräumt. Der Gemeindevorstand habe sich mit ihm über verschiedene Punkte unterhalten, die an den Bürgermeister herangetragen wurden. Ende Juni sei ein neuerliches Gespräch und eine Evaluierung geplant.

d. Lagerung der Adventmarkt Hütten

Die Adventmarkt-Hütten im traditionellen Stil mussten aus ihrem bisherigen Lagerort in der Talstation des Versorgungslifts für Burg Heinfels entfernt werden und lagern aktuell wettergeschützt abgedeckt beim Bauhof. Diese sollen künftig im geplanten Altstoffsammelzentrum beim Bauhof gelagert werden.

e. Steuerrückstände von Gewerbebetrieben

Auf die Anfrage von Wilhelm teilt der Bürgermeister mit, dass für Abgaben- und Steuerrückstände von Heinfelser Betrieben wohl Mahnspeisen und Verzugszinsen verrechnet würden. Diese Rückstände seien jedoch immer mit Verwaltungsarbeit verbunden.

f. Vereinshütten bzw. Ausschankhütten im Dorfzentrum

Wilhelm stellt fest, dass in den Ausschankhütten bzw. im Musikpavillon verschiedene Dinge repariert werden müssten. Beispielsweise sei die vor Jahren angekaufte, gebrauchte Gas-Friteuse oder die Sprechanlage beim Musikpavillon kaputt. Auf die Bitte des Bürgermeisters erklärt sich Wilhelm bereits, die erforderlichen Reparaturen zu erheben und eine Auflistung vorzulegen. Dabei wird festgestellt, dass die Ausgabe und Rücknahme der Vereinshütten besser geregelt werden sollten.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder: